

am 24. September 1910 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb eines Nachschlagewerks für den internationalen Automobil- und Luftverkehr mit Luftliniennadeln und Automobilstraßen- und Aeronautenkarte; ferner die Ausnutzung dieses Werks für Annoncen sowie die Verwertung der für die Herstellung des Nachschlagewerks der Luftliniennadeln und der Karte erwirkten Schutzrechte, also Patente und Gebrauchsmuster im In- und Auslande. Das Stammkapital beträgt 30 000 *M.* Die Gesellschafter Christian Wolf, Arthur Münch und Wilhelm Münch haben die im § 6 des Gesellschaftsvertrags näher verzeichnete Sacheinlage in die Gesellschaft eingebracht. Hierfür sind dem Gesellschafter Christian Wolf 10 000 *M.*, den Gesellschaftern Arthur Münch und Wilhelm Münch je 5000 *M.* in Anrechnung auf die von ihnen übernommene Stammeinlage gewährt worden. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Geschäftsführer ist der Kaufmann Arthur Münch zu Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., den 7. Oktober 1910.

(gez.) Kgl. Amtsgericht. Abt. 16.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 241 vom 13. Oktober 1910.)

**Kunstanstalt Grimme & Hempel Aktiengesellschaft i. Liquid. in Leipzig.** — Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung am Sonnabend, den 12. November 1910, vormittags  $\frac{1}{2}$  11 Uhr, im Sitzungszimmer des Kaufmännischen Vereinshauses, Leipzig, Schulstraße 3, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Liquidators.
2. Vorlegung und Genehmigung des Abschlusses pro 18. Juni 1910.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind gemäß § 10 des Statuts alle Aktionäre berechtigt, die spätestens am dritten Werktag vor der Generalversammlung Aktien bei der Gesellschaftskasse, Leipzig, Auerbachs Hof, Treppe C, II. Etage, oder bei dem durch den Aufsichtsrat als Hinterlegungsstelle bestimmten Bankhause, Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Abteilung Becker & Co., Leipzig, oder bei einem Notar hinterlegt haben.

Erfolgt die Hinterlegung bei einem Notar, so ist die Bestätigung für die notarielle Hinterlegung 2 Tage vor der Generalversammlung einzureichen.

Leipzig, am 11. Oktober 1910.

Kunstanstalt Grimme & Hempel, Aktiengesellschaft in Liquid.

Der Liquidator: (gez.) Paul Winter.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 242 vom 14. Oktober 1910.)

**Drukarnia Spółkowa w. Kalowicach — Genossenschafts-Druckerei in Kattowitz, eingetragene Genossenschaft m. b. H. in Kattowitz.** — Eintrag in das Genossenschaftsregister:

Im Genossenschaftsregister ist am 5. Oktober 1910 unter Nr. 35 die »Drukarnia Spółkowa w. Kalowicach — Genossenschaftsdruckerei in Kattowitz, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht« mit dem Sitz in Kattowitz eingetragen worden. Die Satzung ist am 18. September 1910 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Druckereigeschäfts, verbunden mit der Herausgabe von Zeitungen, Verlag von Büchern, Buchhandel und der Verkauf von Schreib- und Bureauaterialien auf gemeinschaftliche Rechnung. Die Haftsumme beträgt 25 *M.*, die höchste Zahl der Geschäftsanteile 100. Vorstandsmitglieder sind: Franz Lewandowski in Pleß und Eduard Rybarz in Kattowitz. Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen unter der Firma der Genossenschaft mit Unterzeichnung zweier Vorstandsmitglieder im »Kurjer Glasik« und, falls dieser eingeht, im »Deutschen Reichsanzeiger«. Willenserklärungen und Zeichnungen des Vorstands erfolgen durch zwei Vorstandsmitglieder. Die Einsicht der Liste der Genossen ist in den Dienststunden jedem gestattet.

(gez.) Amtsgericht Kattowitz.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 241 vom 13. Oktober 1910.)

**Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar.** — Der literarische Nachlaß Bernhard Rudolf Abekens, der als Freund von Joh. Heinrich Voß, Joh. Friedrich Gries als Herausgeber der

Werke J. Möfers und des Nachlasses der Karoline v. Wolzogen sowie als feinsinniger Goetheforscher wohlbelannt ist, wurde, wie der Vossischen Zeitung aus Weimar geschrieben wird, dank der Vermittlung des Professors H. Gerhard Gräf (Weimar), soeben dem Goethe- und Schiller-Archiv als dauernder Besitz zugeeignet. Der Nachlaß enthält außer einer reichen Familienkorrespondenz aus dem Ende des achtzehnten und dem Anfang des neunzehnten Jahrhunderts, nebst Abekens Tagebüchern und den Manuskripten seiner auf Goethe bezüglichen Arbeiten, eine große Fülle wertvoller Briefe, darunter solche von Abeken selbst, von Graf Wolf Vaudissin, Sulpiz Boisserée, Griesbach, Zimmermann, Georg Kestner, v. Voeger, Prinzessin Marianne von Preußen, Elisa von der Recke, Fürstin Karoline von Schwarzburg-Rudolstadt, Solger, Ernestine Voß, Karoline v. Wolzogen. Auch die Namen der weimariischen Großen — Wieland, Goethe, Schiller — fehlen nicht. Mit der wissenschaftlichen Verwertung des Nachlasses hat die Stifterin, die Witwe des im Mai d. J. verstorbenen Schulrats Dr. Feuermann in Osnabrück, eines Neffen Abekens, Herrn Professor Dr. J. Gräf betraut.

**\* Ausstand der Eisenbahnbeamten in Frankreich.** —

Das Komitee der ausständigen Beamten französischer Eisenbahnen hat am 18. d. M. beschlossen, den Ausstand aufzugeben, und fordert die Ausständigen auf, ihre Arbeit sofort wieder aufzunehmen. Das ist in weitem Umfange inzwischen geschehen.

**Ausstellung dänischen Kunstgewerbes in Berlin.** —

Im großen Lichthof des Kgl. Kunstgewerbemuseums in Berlin wird am 1. Dezember eine umfassende Ausstellung des dänischen Kunstgewerbes eröffnet werden. An der Ausstellung beteiligt sich in erster Linie das (von Dr. Emil Hannover geleitete) Kopenhagener Kunstindustriemuseum, aber daneben wird auch eine ganze Reihe von Firmen vertreten sein. (Nach »B. Z. am Mittag«.)

**Bach-Fest in Heidelberg.** —

Unter dem Protektorat des Großherzogs von Baden beehrt der Heidelberger Bach-Verein in den Tagen vom 23. bis 25. Oktober die Feier seines fünfundsingzigjährigen Bestehens durch ein dreitägiges, Johann Sebastian Bach geweihtes Musikfest. Bei diesem werden hervorragende Künstler mitwirken, u. a. Felix Mottl, Max Reger, Professor Carl Flesch-Berlin, Kammerfänger Professor Dr. Felix v. Kraus-München, Richard Fischer-Berlin, Frau Aaltje Noordewier-Ruddingius-Silversum. Ein Komitee unter dem Vorsitz des Prinzen Wilhelm von Sachsen-Weimar hat für den Bach-Verein eine Jubiläumsgabe gesammelt, die bereits über 10 000 *M.* beträgt. (Leipziger Tageblatt.)

**\* Deutscher Schriftstellerinnen-Bund in Berlin.** —

Der Deutsche Schriftstellerinnenbund in Berlin veranstaltet am 22. November im Neuen Königlichen Operntheater ein deutsches Volkstrachtenfest. U. a. soll eine Spinnstube vorgeführt werden, in der Burken und Mädchen Mitteldeutschlands alte Volkstänze und Lieder vortragen werden. Ferner wird der zweite Akt von Heinrich Sohnreys »Dorfmusikanten«, eine Thüringer Kirmeß, von Damen und Herren der Gesellschaft aufgeführt werden. Landsmannschaftliche Verbände werden zur Teilnahme eingeladen. Auskunft erteilt: Montags, Mittwochs, Sonnabends und Sonntags von 5—7 Uhr Frau Hofrat Else Becker, Friedenau, Ringstraße 35, I

**Kommerzialdirektoren im österreichischen auswärtigen Dienst.** —

Die »Neue freie Presse« berichtet aus Wien vom 17. Oktober: Gestern wurden im auswärtigen Ausschuß der österreichischen Delegation nähere Mitteilungen über die Bestrebungen des Ministeriums des Außern zur Ausgestaltung des Kommerzialdienstes gemacht. Die Aktion, die zur Erreichung dieses Zieles eingeleitet worden ist, bewegt sich in zwei Richtungen: Es wird nämlich eine erhöhte Kommerzialisierung des Dienstes bei mehreren Botschaften und überdies bei einigen wichtigen Konsulaten eintreten. Den Botschaften werden nämlich als Kommerzialdirektoren Persönlichkeiten zugeteilt werden, die bisher an der Spitze von Generalkonsulaten standen. Diese Kommerzialdirektoren erhalten den Titel von Legationsräten ad personam. Bis her sind, wie verlautet, zwei Ernennungen erfolgt:

